

*Liebe Freunde und Förderer des
Feuerwehrmuseum Bayern*

*Das Museum ist gut über die Winterpause
gekommen und ist seit Ostern wieder geöffnet.
Das Museum wird ehrenamtlich geführt,
lediglich unsere Kassenkräfte erhalten eine
Entschädigung für ihren Dienst an allen
Wochenenden und Feiertagen. Meine Aufgabe
als Vereinsvorsitzender macht mir viel Spaß, ist
fordernd, bereichernd und sehr zeitaufwändig.
Das kennen alle Vorstände, die sich in Vereinen
engagieren. Manchmal verschieben sich die
Prioritäten, wenn berufliche und familiäre
Herausforderungen anstehen. Deshalb
erscheint dieser Museumsnewsletter mit einiger
Verspätung. Ich wünsche Ihnen eine schöne
Lektüre und freue mich, wenn Sie uns in
Waldkraiburg besuchen.*

Ihr Alexander Süsse, Vorsitzender

Saisonstart 2024

Die Winterpause ist vorbei! Seit Ostern –
genauer gesagt, bereits seit Karfreitag – hat
das Museum wieder für Sie geöffnet. Wie
bekannt, ist das Museum offen an
Wochenenden und an den Feiertagen von
10.00 bis 17.00 Uhr. Das schöne
Feiertagswetter lockte bereits einige Besucher
ins Museum. Die Saison hat gestartet!

Für die Museumsführer füllt sich der Kalender.
Herzlich willkommen heißen wir
Besuchergruppen aus Feuerwehren und an
Feuerwehrfahrzeugen interessierte Gruppen.
Bitte nehmen Sie rechtzeitig vorab über die
eMail gruppe@feuerwehrmuseum.bayern mit

uns Kontakt auf, damit man den Termin
absprechen und die ehrenamtlich tätigen
Museumsführer einteilen kann.



Am Eingang warten Tretautos auf die Kinder.

Seit Ende der Saison 2023 an Nikolaus war es
recht ruhig im Museum. Weil das riesige
Gebäude nicht beheizt werden kann, pausieren
wir im Winter. Das bedeutete auch eine
Verschnaufpause für die im Museum aktiven
Mitglieder und unsere Kassenkräfte. Ab Anfang
März sah man an Samstagen wieder Mitglieder
fleißig werkeln bei Arbeiten rund um und im
Museum. Am Parkplatz verschwanden die im
Herbst und Winter angesammelten Laubhäufen
und der Bewuchs. Im Gebäude waren fleißige
Helfer mit Staubsauger und Putzmaschine
unterwegs. Ein Mitglied reinigte stundenlang
die Fassade mit einem Hochdruckreiniger von
den Verschmutzungen der vergangenen Jahre.

Feuerwehrmuseum Bayern e.V. Duxerstr. 8 D-84478 Waldkraiburg Tel. +49 (0) 8638 / 8841-112
info@feuerwehrmuseum.bayern

Öffnungszeiten Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr vom 29.03.2024 bis Anfang Dezember 2024
Führungen bitte mindestens 2 Wochen zuvor anmelden unter gruppe@feuerwehrmuseum.bayern

Vereinsvorsitzender Alexander Süsse – 2. Vereinsvorsitzende Dr. Jörg Bauer + Helmut Grimm – Historischer
Leiter Markus Zawadke – Schriftführer Edi Kyber + Jasmin Eler – Kassenwart Vera Hildebrandt

Der Newsletter erscheint zum Quartalswechsel, ViSdP Alexander Süsse, Verfasser Klaus Fischer



Mitglieder mit Knowhow in der Elektrotechnik nahmen sich des Leistelltisches an, den das Museum vor einiger Zeit aus der ILST Landshut erhalten hatte. Nun sind alle Bildschirme montiert und nach dem Überprüfen und Austausch von Hubmotoren lässt er sich wieder elektrisch auf- und abfahren. Lassen Sie sich überraschen, was wir für den Leistelltisch im Lauf des Jahres geplant haben.



Unser Museumsflohmarkt

Das Museum hat manches Gerät oder manche Uniform doppelt, der Oldtimersammler braucht so manches Ausrüstungsteil. Da bietet sich der genaue Blick in den Flohmarkt am Ende der Museumsrunde an. Der Markt wurde zum Saisonstart neu bestückt.



Strahlrohre, Handlampen, Uniformhemden, Kontaminationsschutzanzüge, Einsatzkleidung, Zumischer, Druckminderer und vieles mehr warten im Museumsflohmarkt auf Interessenten.



Neuzugänge

Eine große Hilfe war uns bei den Arbeiten zum Saisonstart ein Hochdruckreiniger. Das Unternehmen www.turfpro.de hat uns als Testgerät das Modell V6 P90 des norwegischen Herstellers AVA überlassen, um auch den

hartnäckigen Problemen Herr zu werden. Die Reinigung der Fassade gelang damit zu unserer vollsten Zufriedenheit. Vielen Dank dafür! Die Firma räumt allen Freunden des Museums auf Anfrage in ihrem Onlineshop auf diese Geräteserie einen Rabatt von 15 Prozent ein.



Unverzichtbare Energiequelle, um Fahrzeuge im Museum zu bewegen und auch in ausgewählten Fällen für eine Ausfahrt zum Laufen zu bringen, sind leistungsstarke Lastwagen-Batterien. Daher haben die Fahrzeugwarte im Museum immer ein wachsames Auge auf die Fahrzeugbatterien. Ein bekannter Hersteller von Starterbatterien, die in Österreich ansässige Firma Banner, beabsichtigt, uns mit ein paar Batterien für Lastwagen zu versorgen, damit das Starten wieder läuft. [Banner Batterien | Premium Starterbatterien für PKW, LKW, Motorräder & Freizeit](#) herzlichen Dank für die Ankündigung!

Führungsweg optimiert

Wer bereits im Museum unterwegs war oder an einer Führung teilgenommen hatte, erinnert sich möglicherweise an eine Sackgasse im Bereich der Fahrzeuge aus der Nachkriegszeit. Diese gibt es nicht mehr. Ein einfaches Umstellen von vier Fahrzeugen reichte aus, um den Führungsweg zu optimieren. Wie in einer Insel lassen sich nun die KS 15 von 1939, das SLG von 1942, das Münchner TLF 15 von 1951 sowie das Gespann aus Traktor und TSA von allen Seiten betrachten.



Nach dem großen Schlauchwagen kann man nun auch nach rechts abbiegen, um Fahrzeuge aus der Kriegszeit und frühen Nachkriegszeit besser zu betrachten.

Notrufinsel

Heute zückt man das Handy, wenn man auf 110 oder 112 einen Notruf absetzen muss. Aber wie war das früher? Da musste man erstmal ein Telefon suchen! Telefonzellen kennen die jüngeren Besucher des Museums gar nicht mehr. Dem Feuerwehrmuseums Bayern gelang es noch, im letzten Jahr von der Telekom eine Telefonzelle zu bekommen. Als Ausstattung gab es den Telefonbuchhalter mit Telefonbüchern (aus Hamburg) und ein Kartentelefon aus den frühen 1990er Jahren.



Was aber machen, wenn man kein Kleingeld (20 Pfennige brauchte man früher für das Ortsgespräch) oder keine Telefonkarte zur Hand hatte? Dafür gab es das Notrufsystem 73. In der Telefonzelle hing ein Kasten mit Hebel, um gebührenfrei den Kontakt zur Polizei oder Feuerwehr herzustellen. Dieser fehlt in unserer Telefonzelle. Es ist nur rechts oben die Montageplatte zu sehen.



Gesucht! Der Notrufmelder, um unsere Telefonzelle zu vervollständigen. Sollten sie das Gerät haben, das Museum freut sich!

Die Telefonzelle finden Sie neben dem Leitstellentisch, verschiedenen Feuermeldern, den Funkgeräten und Funkalarmempfängern. Daraus entsteht im Lauf der Zeit die Notrufinsel, um den Besuchern den Weg der Notrufmeldung zur Feuerwehr darzustellen.



Oldtimertermine

Feuerwehren in Bayern feiern in diesem Jahr ein rundes Jubiläum. In vielen Fällen sind das 150 Jahre. Gerne informieren wir hier über anstehende Termine, allerdings nur, wenn im Programm Oldtimerveranstaltungen oder Fahrzeugausstellungen enthalten sind. Ihre Ankündigung senden Sie bitte an info@feuerwehrmuseum.bayern

20.07.2024 FF Haar (Lkr. M)

21.07.2024 FF Börwang (Lkr. OA)

17.-18.08.2024 FF Welzheim (Lkr. WN)

Auf der Homepage und in den Social Media (wie Facebook) der Veranstalter können Sie sich vorab über Ort und Programm erkundigen.

Der nächste Newsletter des Feuerwehrmuseum Bayern wird zum Beginn 2024 des 3. Quartals erscheinen.

- Wenn Sie nun neugierig geworden sind, besuchen Sie das Feuerwehrmuseum Bayern!
- Wenn Ihnen das Feuerwehrmuseum Bayern gefällt, erzählen Sie es weiter!
- Wenn Sie den Newsletter auch künftig erhalten wollen, können Sie sich auf die Empfängerliste setzen lassen: newsletter@feuerwehrmuseum.bayern
- Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese kostenlos abbestellen: [Abmelden](#)